

„Auswendiglernen ist nicht unser Ding!“

Impro-Theater „Restrisiko“ bescherte dem Publikum einen heiteren Open-Air-Abend

Rauenthal. (chk) – Nicht nur „ohne Gewähr und doppelten Boden“ trat die Wiesbadener Impro-Theatergruppe „Restrisiko“ auf dem Rauenthaler Kirchplatz auf, sondern auch ohne Dach über der Bühne, denn das allerbeste Open-Air-Wetter barg an diesem Abend kein Restrisiko. Veranstalter war wieder das Kultur- und Tagungshaus (KuTa) und als Stefanie Börner vom KuTa-Team das Publikum begrüßte, stand bereits die „Boyband“ des Theaterensembles hinter ihr auf der Bühne. „The Three Whiskeymixers“ wurden verstärkt durch Tobias Krell auf dem Cajón. Der Musiker kommt, wie auch Ensemble-Mitglied Barbara Dittmann, aus Ransel. Mit eigenen Stücken und Coversongs, wie „The Great Song Of Indifference“ von Bob Geldof begeisterte die Band das Publikum, bevor das eigentliche Impro-Theater begann.

Rasant startete danach die Theatervorstellung, in die, wie versprochen, das Publikum eingespannt wurde als Stichwortgeber für die improvisierten Szenen. Die Anregungen sammelte Sybille Schröpel, die als Moderatorin, Kommentatorin und Auftraggeberin für die Darstellerinnen und Darsteller fungierte und jederzeit Verbindungsfrau zwischen ihnen und dem Publikum war, das sich rege beteiligte. Eine Dose Nüsse aus der Handtasche ei-



Stefanie Börner begrüßte das Publikum, während die „Whiskeymixer“ bereits auf der Bühne standen.

ner Zuschauerin wurde auf der Bühne zum Heiligen Gral von Rauenthal, zu Globuli, Oblaten und mehr. Für das zweite Spiel sammelte Sybille Schröpel im Publikum Begriffe wie Angst, Hunger, Freude, Kirche und leitete sie ans Ensemble weiter. Ein köstlicher Dialog entwickelte sich zwischen Barbara Dittmann, die sich als Protestantin in die katholische Kirche verirrt

hatte, und Mara Finsterwalder als katholische Pfarrerin, die gerne Messwein trank, Oblaten aß und das Geläut der Glocken spontan als Ansprache des Herrn deutete. Dazu spielte Stephan Schröpel, der alle Szenen auf dem E-Piano begleitete, fromme Orgelmusik. Auch die vier Herren, André Albach, Tobi Durst, Martin Hitz und Bastian Rittinghaus, standen ihren

die Welt beziehungsweise Rauenthal vor der Reblaus – und für dieses gefährliche Unterfangen waren Stunt-Doubles unbedingt erforderlich. Auch wenn Nonsens erlaubt war, verlangten die Improvisationen den Schauspielerinnen und Schauspielern eine hohe mentale und körperliche Flinkheit ab. Doch unisono versicherten sie: „Auswendiglernen ist nicht unser Ding!“. Immerhin hatten alle eine Strophe zu dem Lied „Die Gedanken sind frei“ auswendig gelernt – allerdings einen eigenen Text, den sie nacheinander vorsangen. Das Publikum ging die ganze Zeit aufmerksam und amüsiert mit, lachte und spendete viel Beifall und bedankte sich für den unbeschwerteren Abend mit langanhaltendem Schlussapplaus.

Behinderungen und Sperrung

Erbach. (rer) – Anlässlich des Erbacher Erdbeerfestes weist die Stadtverwaltung auf folgende Verkehrsregelungen hin: Die Ortsdurchfahrt Erbach ist seit Mittwoch, 15. Juni, um 9 Uhr, bis Dienstag, 21. Juni, um 20 Uhr, im Bereich der Hauptstraße zwischen Taunusstraße und Albrechtstraße sowie der Marktstraße und Eberbacher Straße ab Neugasse gesperrt. Eine Zu- und Abfahrt von und nach Erbach ist dann nur noch über die Eltviller Landstraße möglich. Anlieger- und Anwohnerverkehr ist aus Hattenheim kommend bis zur Albrechtstraße möglich.

Eine Ersatzbushaltstelle für die beiden Fahrtrichtungen Wiesbaden und Rüdeshcim der Buslinie 171 wird seit Mittwoch, 15. Juni, bis einschließlich Dienstag, 21. Juni, am ehemaligen Sportplatz in der Kirchstraße eingerichtet. Die Buslinien 172 und 173 halten im Rahmen von Sonderfahrten an den Festtagen auch an der Ersatzhaltstelle.

Parkplätze stehen vorwiegend in Eltville am Schwimmbad, am Rheinufer sowie bei der Firma „medatixx“ im Kappelhof zur Verfügung. Alle Festbesucher werden gebeten, direkt diese Parkplätze anzufahren, um innerörtlichen Parksuchverkehr zu vermeiden. In der Verlängerung der Hauptstraße zwischen Erbach und Hattenheim stehen in sehr begrenztem Umfang Parkmöglichkeiten zwischen dem Parkplatz von Schloss Reinhartshausen und dessen Haupteingang zur Verfügung.

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass die Einhaltung der Halteverbote strikt überwacht werden und falls erforderlich kostenpflichtige Abschleppmaßnahmen erfolgen. Es wird empfohlen, auf öffentliche Verkehrsmittel auszuweichen.

Aus Sicherheitsgründen wird die Unterführung am Weinprobiertand ab Freitag, 17. Juni, bis einschließlich Dienstag, 21. Juni, gesperrt.



Das „Restrisiko“-Ensemble spielte flinke und spontane Theaterszenen.



Sybille Schröpel war Moderatorin und Vermittlerin.



Das Publikum erlebte einen unbeschwerteren Abend auf dem Rauenthaler Kirchplatz.

„Mann“ in den turbulenten Szenen, doch manchmal lag einer auch auf dem Boden, wenn er beispielsweise gegen Mara Finsterwalde im spannenden Toilettenputz-Wettkampf unterlag.

Ein Interview zu Schildkröten aus Mauritius, das in Gebärdensprache übersetzt wurde, tapezieren, nach Alphabet, Blind Dates mit multiplen Persönlichkeiten – all das kam zustande durch Interaktionen zwischen Publikum und Ensemble. In einer Persiflage auf James Bond rettete der Titelheld